

## Presseinformation

Leipzig, den 18.03.2014

### **Publikation: Deutsches Biomasseforschungszentrum veröffentlicht den Jahresbericht 2013**

Der Jahresbericht 2013 des Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) bietet einen detaillierten Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und zeigt die thematische Vielfalt der wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der energetischen Biomassenutzung anhand zahlreicher aktueller Arbeits- und Projektergebnisse. Darüber hinaus bietet die Broschüre eine Übersicht über die personelle, organisatorische und infrastrukturelle Entwicklung der Leipziger Forschungseinrichtung.

Zahlreiche interessante Forschungsthemen im Bereich der energetischen Biomassenutzung haben die wissenschaftliche Arbeit am Deutschen Biomasseforschungszentrum im Jahr 2013 bestimmt. Das Thema der „Hydrothermalen Carbonisierung (HTC)“ zählte hier ebenso zu den Top-Themen wie die „Flexibilisierung von Biogasanlagen“ oder die politische Entwicklung rund um das Erneuerbare-Energien-Gesetz. Auf insgesamt 116 Seiten stellt der jetzt veröffentlichte Jahresbericht das breite Forschungsspektrum der wissenschaftlichen Arbeit am DBFZ vor, beschreibt die Entwicklung der bereichsübergreifenden Kompetenzfelder sowie der wissenschaftlichen Stabsstellen und gibt einen Überblick über die personelle, finanzielle und organisatorische Entwicklung des Forschungszentrums.

Neben der wissenschaftlichen Arbeit haben sich 2013 auch in infrastruktureller Hinsicht zahlreiche Neuerungen auf dem rund 35.000 m<sup>2</sup> großen Gelände des DBFZ in Leipzig-Schönefeld ergeben. So konnten die 2011 begonnenen Sanierungsmaßnahmen weitestgehend abgeschlossen und gleichzeitig neue infrastrukturelle Projekte in Angriff genommen werden. Der Neubau einer betriebsinternen Kindertagesstätte auf dem DBFZ-Gelände ist hier eben zu nennen wie die erfolgreiche Ausschreibung für den Bau eines neuen Technikums mit angeschlossenem Bürogebäude. Mit einer Bruttogeschossfläche von etwa 11.000 qm<sup>2</sup> und Kosten von 28,1 Millionen Euro zzgl. Außenanlagen, Erschließung und der Erstausstattungskosten stellt dies die größte Neubaumaßnahme am DBFZ seit Bestehen der Forschungseinrichtung dar und wird voraussichtlich ab Mitte 2014 mit ersten Maßnahmen realisiert.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Themen findet man im DBFZ-Jahresbericht 2013. Der Bericht kann kostenlos über die Website des DBFZ ([www.dbfz.de](http://www.dbfz.de)) als PDF-Download bezogen oder auf Anfrage postalisch versendet werden.

### **Pressekontakt:**

Paul Trainer  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 (0)341 2434-437  
E-Mail: [paul.trainer@dbfz.de](mailto:paul.trainer@dbfz.de)

Aufsichtsrat:  
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender  
Berthold Goeke, BMUB  
Anita Domschke, SMUL  
Dirk Inger, BMVI  
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:  
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)  
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig  
Amtsgericht Leipzig HRB 23991  
Steuernummer: 232/124/01072  
USt.-IdNr.: DE 259357620  
USt.-IdNr.: DE 259357620  
Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89  
SWIFT BIC: BYLADEM1001



### **Forschung für die Energie der Zukunft – DBFZ**

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz zum bestehenden, vor allem aber auch zu einem zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit.